

# Landkreis Vorpommern-Rügen

## Mobilitätsausschuss



### Niederschrift über die Konstituierende Sitzung des Mobilitätsausschusses am 29. Oktober 2019

---

Sitzungsraum: in Raum 126 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437  
Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:06 Uhr

#### Anwesenheit:

##### **Kreistagsmitglied**

Herr Alexander Benkert  
Herr Roland Herrmann  
Frau Andrea Kühl  
Frau Julia Präkel  
Herr Thomas Reichenbach  
Herr Thomas Schulz  
Herr Maximilian Schwarz  
Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp  
Herr Dr. Ronald Zabel  
Frau Anita Zimmermann

für Herrn Norbert Schöler

##### **Sachkundige Einwohner/-in**

Herr Steffen Bartsch-Brüdgam  
Herr Mario Bauch  
Frau Heike Lohrmann  
Herr Rolf Martens  
Frau Frederike von Buddenbrock

##### **Von der Verwaltung**

Herr Marcus Hanusch  
Herr Ralph Langkammer  
Frau Gerlind Ockert

#### Es fehlen:

##### **Kreistagsmitglied**

Herr Norbert Schöler

entschuldigt

#### Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Be-

schlussfähigkeit

2. Verpflichtung der Mitglieder, die als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Mobilitätsausschuss gewählt wurden
3. Wahl der oder des Vorsitzenden des Mobilitätsausschusses
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestellung der Protokollführung und der Stellvertretung für den Mo-      BV/3/0063  
bilitätsausschuss
6. Wahl der 1. Stellvertreterin oder des 1. Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden
7. Wahl der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden
8. Thematisches Arbeitspapier für Mobilitäts- und Nahverkehrsplanung aus Sicht der Verwaltung
9. Einwohnerfragestunde
10. Sitzungstermine 2020
11. Anfragen
12. Mitteilungen

### Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

#### 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Kreistagspräsidentin Meyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und 14 von 15 Ausschussmitgliedern anwesend sind. Damit stellt Frau Kreistagspräsidentin Meyer die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Verpflichtung der Mitglieder, die als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Mobilitätsausschuss gewählt wurden

Frau Kreistagspräsidentin Meyer verpflichtet die sachkundigen Einwohner per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

#### 3. Wahl der oder des Vorsitzenden des Mobilitätsausschusses

Frau Kreistagspräsidentin Meyer fragt, ob es aus den Reihen des Mobilitätsausschusses Vorschläge gibt.

Herr Schwarz schlägt Herrn Reichenbach als Vorsitzenden des Ausschusses vor.

Herr Herrmann merkt an, dass der Vorsitzende des Mobilitätsausschusses jemand sein sollte, der auch die öffentlichen Verkehrsmittel nutzt.

Herr Kühl und Herr Benkert unterstützen den Vorschlag von Herrn Schwarz.

Herr Herrmann schlägt sich selbst als Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Dr. Zabel merkt an, dass es bedenklich sei, dass die Ausschussbesetzung nicht

---

nach dem Bürgervotum erfolge.

**Herr Herrmann** beantragt die geheime Wahl.

**Frau Kreistagspräsidentin Meyer** bittet die Verwaltung um die Fertigung der Stimmzettel. Sie gibt bekannt, dass Herr Hanusch und Frau Müller den Wahlvorstand bilden, soweit dem kein Ausschussmitglied widerspricht. Dies ist nicht der Fall. Nach Auszählung der Stimmzettel gibt Frau Kreistagspräsidentin Meyer das Wahlergebnis bekannt.

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss wählt mehrheitlich Herrn Thomas Reichenbach zum Ausschussvorsitzenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmen für Herrn Reichenbach: 12

Stimmen für Herrn Herrmann: 2

**4. Bestätigung der Tagesordnung**

---

**Frau Kreistagspräsidentin Meyer** beglückwünscht Herrn Reichenbach und übergibt ihm die Sitzungsleitung.

**Herr Reichenbach** bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und stellt sich kurz vor.

Hinweise und Anträge zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Die Tagesordnung der konstituierenden Sitzung wird einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 14

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**5. Bestellung der Protokollführung und der Stellvertretung für den Mobilitätsausschuss**

**Vorlage: BV/3/0063**

---

Redebedarf besteht nicht.

**Beschluss:**

Der Mobilitätsausschuss bestellt Frau Franziska Behm zur Protokollführerin und Herr Marcus Hanusch zum stellvertretenden Protokollführer für die Sitzungen des Mobilitätsausschusses.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 14

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**6. Wahl der 1. Stellvertreterin oder des 1. Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden**

---

Frau von Buddenbrock betritt den Sitzungsraum.

Herr Reichenbach fragt, ob es aus den Reihen des Ausschusses Vorschläge gibt.

Herr Danter schlägt Herrn Ralf Martens als 1. Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

Herr Reichenbach bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Herr Rolf Martens wird einstimmig mit einer Enthaltung zum 1. Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Mobilitätsausschusses gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 14

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

**7. Wahl der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters der oder des Ausschussvorsitzenden**

---

Herr Reichenbach fragt, ob es aus den Reihen des Ausschusses Vorschläge gibt.

Herr Schwarz schlägt Frau Lohrmann als 2. Stellvertretende Ausschussvorsitzende vor.

Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

Herr Reichenbach bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Frau Heike Lohrmann wird einstimmig zur 2. Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Mobilitätsausschusses gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 15

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**8. Thematisches Arbeitspapier für Mobilitäts- und Nahverkehrsplanung aus Sicht der Verwaltung**

---

Herr Reichenbach bedankt sich bei der Verwaltung für das erarbeitete Arbeitspapier.

Herr Langkammer stellt die einzelnen Punkte des Arbeitspapiers kurz vor.

---

**Herr Bauch** merkt an, dass im Rahmen des Mobilitätskonzeptes der Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos ein wichtiges Thema sei, auch mit Blick auf den Tourismus im Landkreis Vorpommern-Rügen. Die Bereitstellung von alternativen Antrieben sei in Zukunft ein wichtiges Thema. Auch eine Berücksichtigung der Auszubildenden bei den öffentlichen Verkehrsmitteln sei wichtig.

**Herr Dr. Zabel** führt an, dass grundsätzlich geprüft werden müsse, für wen Kostenfreiheit geschaffen werden könne. Es gebe verschiedene Anspruchsgruppen, die dabei zu betrachten seien, z.B. Auszubildende oder Menschen über 70. Dies sei die Herausforderung für die Zukunft.

**Herr Martens** gibt an, dass die Fraktion DIE GRÜNEN alle Punkte des Arbeitspapiers unterstütze, jedoch fehle das Thema Radverkehr. Dies sollte noch ergänzt werden.

**Herr Langkammer** informiert, dass es zum Thema Radverkehrsbeauftragter bereits einen Kreistagsbeschluss gebe. Es sei für nächstes Jahr eine Stelle für die Verkehrsplanung eingerichtet, diese enthalte u. a. auch die Aufgabe Radverkehr.

**Frau Lohrmann** erwähnt, dass sie im Punkt 4 des Arbeitspapiers die Berücksichtigung von Ribnitz-Damgarten vermisste. Dies sollte für die zukünftige Arbeit noch ergänzt werden.

**Frau von Buddenbrock** führt an, dass Wittow in den Punkten 4 und 5 auch berücksichtigt werden sollte. Die Attraktivität der Region sollte durch eine bessere Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel gestärkt werden.

**Herr Benkert** merkt an, dass es wichtig sei, den Ausbau von Radwegen zu fördern. Weiter sollten Mitfahrlösungen gefunden bzw. die bereits bestehenden unterstützt werden.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

## **9. Einwohnerfragestunde**

---

**Herr Peter Sobotka** vom Seniorenbeirat stellt sich kurz vor und merkt an, dass er zukünftig an den Sitzungen als Gast teilnehmen werde.

**Herr Reichenbach** regt an, dass der Seniorenbeirat ebenfalls eine Einladung zum Mobilitätsausschuss erhalten solle.

## **10. Sitzungstermine 2020**

---

**Herr Reichenbach** legt fest, dass die nächste Sitzung am 3. Dezember 2019 um 17:30 Uhr statt findet.

Weiter legt **Herr Reichenbach** fest, dass der Mobilitätsausschuss einmal im Monat tagen solle, im Jahr 2020 beginnend am 21. Januar, um 17:30 Uhr.

Somit ergeben sich folgende Termine für 2020:

- 18. Februar 2020
- 17. März 2020
- 14. April 2020
- 19. Mai 2020
- 16. Juni 2020

- 
- 21. Juli 2020
  - 18. August 2020
  - 15. September 2020
  - 20. Oktober 2020
  - 17. November 2020
  - 15. Dezember 2020

## 11. Anfragen

---

Herr Dr. Zabel regt an, dass eine Reihenfolge der Themen erstellt werde, damit alle Themen berücksichtigt werden. .

Herr Reichenbach informiert, dass dies Anhand des durch die Verwaltung erarbeiteten Arbeitspapiers erfolgen werde.

## 12. Mitteilungen

---

Mitteilungen gibt es keine.

Herr Reichenbach schließt die Sitzung um 18:06 Uhr.

12. November 2019,  
gez. T. Reichenbach

---

Datum, Unterschrift  
Thomas Reichenbach  
Ausschussvorsitzender

12. November 2019  
gez. M. Hanusch

---

Datum, Unterschrift  
Marcus Hanusch  
Protokollführer

## Thematisches Arbeitspapier für Mobilitäts- und Nahverkehrsplanung für die konstituierende Sitzung des Mobilitätsausschusses des Landkreises Vorpommern-Rügen aus Sicht der Verwaltung

Ausgehend von den zu beobachtenden Verkehrsproblemen auf unseren Straßen, der aktuell noch geringen Nutzung von Bahn, Bus und Rad sowie der Diskussion zum Klimaschutz ist eine Initiative für ein geändertes Mobilitätsverhalten in Vorpommern-Rügen erforderlich. Gleichzeitig sind in den dünnbesiedelten Regionen unseres Landkreises verstärkt Forderungen und Wünsche zu hören, notwendige Aktivitäten im Berufs-, Einkaufs- und Versorgungsverkehr auch mit Bussen und Bahnen wahrnehmen zu wollen. Aus diesem Grund sollten kurzfristig Untersuchungsaufträge veranlasst werden. Daneben können die aufgezeigten Themen Handlungsempfehlungen für Akteure auf der kommunalen Ebene sein, um das Mobilitätsverhalten im Landkreis durch eine stärkere Nutzung des Umweltverbundes von Bahn-, Bus-, Rad- und Fußverkehr zu verändern. Vielleicht könnten diese und andere Themen auch in einem Kreistagsbeschluss für Leitlinien für die zukünftige Mobilitäts- und Nahverkehrsplanung münden. Einige Themen sind bereits durch Kreistagsbeschlüsse untersetzt, das wird von der Verwaltung gesondert dargestellt.

1. **Neue Mobilitätsziele:** Die Nutzung von Bussen und Bahnen im Landkreis Vorpommern-Rügen ist deutlich zu stärken. Eine Verdoppelung der Nachfrage und des ÖV-Anteils auf 10 Prozent bis zum Jahre 2025 ist dabei ein notwendiges Ziel. Damit soll der klimaschädliche motorisierte Individualverkehr zurückgedrängt und die Nutzung des Umweltverbundes aus Bahn, Bus, Rad und Fussverkehr gefördert werden. Der Ansatz einer multimodalen Verkehrsmittelnutzung soll diesen Umstieg unterstützen. **Dabei soll dem Radverkehr und der konzeptionellen Arbeit an Rad- und Wanderwegen für Touristische- sowie Alltagsverkehre besondere Bedeutung zukommen. Diese Aufgaben könnten mit Hilfe eines Radwegebeauftragten vorangetrieben werden.**
2. **Modellregionen:** Zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes im ländlichem Raum sind vornehmlich in Nord-Vorpommern und im Stralsunder Umland Pilotprojekte für alternative Bedienungsformen (z.B. Rufbus, Bürgerbus) in Ergänzung des Buslinien- und des Regionalbahnverkehrs und ggf. unter Nutzung von digitalen Lösungen (On-Demand-Lösungen) zu erproben. Dem Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge kommt bei der Weiterentwicklung des ÖPNV im Landkreis eine besondere Bedeutung zu. **Das schließt sowohl reine Elektrobusse, als auch Busse mit Brennstoffzelle auf Wasserstoffbasis mit ein.**
3. **Touristische Mobilität:** Der Landkreis unterstützt die Kommunen und Wirtschaft bei der Einführung und Ausweitung eines fahrpreislosen ÖPNV in den Tourismusregionen, vornehmlich auf dem Darß, in Stralsund und auf Rügen. Mit einem deutlich höheren Anteil öffentlicher Verkehrsmittel (Bahn, Fernbus, Fähre, Reisebus etc.) in der touristischen An- und Abreise lassen sich die negativen Begleiterscheinungen eines dominierenden PKW-Verkehrs während des Urlaubsaufenthaltes spürbar reduzieren. In diesem Zusammenhang werden Initiativen unterstützt, die Kooperationen und eine enge Zusammenarbeit touristischer Leistungsanbieter und Mobiltätsunternehmen zum Ziel haben.
4. **Mobilitätsdialog:** Der Landkreis wird im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVPL) einen Dialog zur Mobilität in Vorpommern-Rügen starten. Schwerpunkt ist eine Befragung (online und telefonisch), die Motive für die gegenwärtige Verkehrsmittelwahl und Alternativen für einen Umstieg Bahn, Bus und Rad von der Wohnbevölkerung erfragt sowie Möglichkeiten und Alternativen für eine nachhaltige Mobilität aufzeigt. In Bürgerforen **(Beteiligungsverfahren NVPL) z.B. in Stralsund, Bergen, Ribnitz- Damgarten, Grimmen, Wittow, allen Ämtern und amtsfreien Gemeinden**, sollen die Ergebnisse diskutiert und Vorschläge für ein geändertes Mobilitätsverhalten in Vorpommern-Rügen erarbeitet werden.
5. **Schülerbeförderung/ Freizeitticket:** In Ergänzung der kostenlosen Beförderung soll für Schülerinnen und Schüler in der Hansestadt Stralsund eine Testphase durchgeführt werden,

bei dem die Mindestentfernung zur Schule als Kriterium für eine kostenlose Beförderung aufgehoben wird. Gleichzeitig werden für den gesamten Landkreis die Vorteile eines Freizeittickets für Schülerinnen und Schüler von der Verwaltung und dem Verkehrsunternehmen aktiv kommuniziert, um die Nutzung dieses preisgünstigen Zusatztickets nach der Schule zu steigern und u.a. ein häufigeren Ersatz des „Elterntaxis“ zu ermöglichen. **Grundsätzlich soll die Anbindung der Schulen attraktiver gestaltet werden,**

6. Verkehrs- und Baustellenmanagement: Die Kommunikation im Vorfeld von Straßenbaumaßnahmen in Vorpommern-Rügen ist zu verbessern, um frühzeitig Umfahrungsalternativen aufzuzeigen und mehr Verständnis für die erfolgte Koordination zu vermitteln. Die Belange des öffentlichen Personenverkehrs und des Wirtschaftsverkehrs sind bei künftigen Baumaßnahmen stärker zu berücksichtigen.
7. Stärkung der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen (VVR) als Mobilitätsanbieter: Der Landkreis sieht die VVR als wichtigen Akteur für eine nachhaltige Mobilität in Vorpommern-Rügen. Aufgabe des kommunalen Verkehrsunternehmens ist es, durch die Weiterentwicklung des Angebotes und weitere Marketingaktivitäten Anteile beim Berufs-, Einkaufs- und Freizeitverkehrs der Wohnbevölkerung zurückzugewinnen. Aus diesem Grund ist die Finanzierung der VVR langfristig zu sichern, um diese als attraktiven Arbeitgeber zu profilieren und eine moderne und emissionsarme Omnibusflotte zu betreiben.
8. Tarifkooperation und Projekt Verkehrsverbund: Der Kreis unterstützt die Planungsregion Vorpommern bei der Untersuchung der Machbarkeit eines Verkehrsverbundes für den ÖPNV. Ziel ist es, sowohl eine vereinfachte Tarifgestaltung zu den Nachbarkreisen als auch eine Tarifkooperation mit dem Regionalbahnverkehr (SPNV) zu erreichen. Vorbild könnte für kurzfristige Veränderungen das Bernsteinticket auf Rügen und in Stralsund sein, das als gemeinsames Tarifangebot ein unkompliziertes Umsteigen zwischen VVR, DB Regio und Press ermöglicht.
9. Ausbau der Barrierefreiheit: Der Landkreis wird eine Prioritätenliste für den barrierefreien Ausbau von Zugangsstellen (Haltestellenanlagen) unter Mitwirkung der zuständigen Strassenbaulastträger in Auftrag geben. Grundlage dafür ist auch ein Haltestellenkataster für den Landkreis Vorpommern-Rügen. Mit diesen Aktivitäten wird die Umsetzung eines barrierefreien ÖPNV weiter gefördert und Vorgaben des Personenbeförderungsgesetzes umgesetzt.
10. 365 Euro-Ticket: Der Landkreis wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben, um für jedermann in Vorpommern-Rügen ein kreisweites Jahresticket mit Kosten von 1 Euro pro Tag im VVR-Busverkehr anzubieten. Mit diesem neuen Tarifangebot sollen weitere Fahrten vom motorisierten Individualverkehr zum ÖPNV verlagert und somit eine nachhaltige Mobilität gefördert werden.
11. **Beitragsfreier ÖPNV/SPNV für ausgewählte Benutzergruppen: Diese Möglichkeiten sollen z.B. für Auszubildende, Studenten, Ehrenamtler sowie Rentner über 70 geprüft werden.**

**Rotes Schriftbild - Einarbeitung nach 1. Mobilitätsausschuss**